

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorteilstudiengang Kommunikationswissenschaft an der Universität Greifswald

vom 13.06.2024

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Universität Greifswald die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Zweck von Studium und Prüfung
- § 4 Module
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen
- § 6 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 7 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienplan

Anlage B: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Bachelorteilstudiengang Kommunikationswissenschaft. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelorteilstudiengänge und die Optionalen Studien der Philosophischen Fakultät (GPS BA) vom 12. Juni 2019 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14. Juni 2019) in der jeweils geltenden Fassung dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS BA und die Rahmenprüfungsordnung der Universität Greifswald (RPO) vom 18. März 2021 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15. April 2021) in der jeweils geltenden Fassung unmittelbar.

§ 2 Besondere Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Immatrikulation für den Bachelorstudiengang „Kommunikationswissenschaft“ an der Universität Greifswald setzt voraus, dass Englischkenntnisse auf dem Niveau A2 nachgewiesen werden.

(2) Sprachkenntnisse können durch vier Lernjahre des Schulfachs Englisch und einer Durchschnittsnote von mindestens „ausreichend“ als Abschluss- oder Durchschnittsnote der letzten zwei Lernjahre der Sprache nachgewiesen werden. Wurde das

Abiturschulfach Englisch in den letzten drei Schuljahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung belegt und mit einer Durchschnittsnote von mindestens „ausreichend“ abgeschlossen, gilt der Nachweis ebenso als erbracht, solange deren Erwerb nicht mehr als fünf Jahre zurückliegt.

(3) Der Nachweis der englischen Sprachkenntnisse nach Absatz 1 kann auch durch geeignete Zertifikate (z.B. IELTS ab 3.0, TOEFL IBT (17-47), Cambridge KET, UNICert basis) erbracht werden.

§ 3 Zweck von Studium und Prüfung

(1) Das Studium des Bachelorteilstudiengangs Kommunikationswissenschaft befähigt die Studierenden, kommunikative Prozesse sowie Probleme der interpersonalen, medienvermittelten, gruppen- und organisationsbezogenen sowie der öffentlichen Kommunikation selbständig zu erkennen, sie mit Hilfe sozial- und geisteswissenschaftlicher Theorien und Methoden zu analysieren und zu bewerten.

(2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidat*innen berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben haben. Dazu gehören grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, theoretisches und empirisches Wissen sowie methodische und praktische Fertigkeiten zur Analyse und Bewertung der sozialen Bedingungen, Bedeutungen und Folgen von medialer, öffentlicher und interpersonaler Kommunikation.

§ 4 Module

(1) Es werden folgende Module studiert, hinzu kommt die modulübergreifende Prüfung nach § 7 GPS BA:

Modul	Dauer (Semester)	Arbeits- belastung (Stunden)	Leistungs- punkte
1. Grundlagen der Kommunikationswissenschaft	1	240	8
2. Methoden des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens	2	210	7
3. Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I	2	240	8
4. Interpersonale Kommunikation	1	210	7
5. Theorien der Mediennutzung und Medienwirkung	1	150	5
6. Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II	1	150	5
7. Geschichte, Strukturen und Ethik der Kommunikation	1	300	10
8. Anwendung	1	300	10
9. Kommunikation in der Wissenschaft	1	150	5
Summe	1	1.950	65

(2) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage B.

(3) Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden. Die/der Modulverantwortliche legt die Veranstaltungssprache fest und kommuniziert diese über das Vorlesungsverzeichnis.

§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) In den Modulen sind die folgenden Prüfungs- und Studienleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen (RPT) zu erbringen.

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Studienleistung (Art und Umfang)	RPT (Semester)
1. Grundlagen der Kommunikationswissenschaft	Klausur (90 Min.)	2 Protokolle (je 2 Seiten)	1.
2. Methoden des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens	Klausur (90 Min.)	2 Übungsaufgaben (je 3 Seiten)	2.
3. Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I	keine	3 praktische Übungsaufgaben	2.
4. Interpersonale Kommunikation	Hausarbeit (8 Seiten)	2 Übungsaufgaben (schriftlich, je 1 Seite und/oder mündlich je 10 Min.)	2.
5. Theorien der Medienutzung und Medienwirkung	Hausarbeit (10-12 Seiten)	Referat (10-15 Min.)	3.
6. Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II	Klausur (90 Min.)	praktische Übungsaufgabe	3.
7. Geschichte, Strukturen und Ethik der Kommunikation	Hausarbeit (10-12 Seiten)	Referat (15 Min.); Thesenpapier (2 Seiten)	4.
8. Anwendung	Projektbericht (15-20 Seiten)	Portfolio (3 Seiten)	5.
9. Kommunikation in der Wissenschaft	keine	Mündliche Präsentation (5-8 Min.)	6.

(2) Die Prüfungsleistung des Moduls 1 besteht aus zwei Teilklausuren zur Kommunikationswissenschaft (60 Minuten) und zur Sprachwissenschaft (30 Minuten); die Modulnote ergibt sich anteilig aus den beiden Teilklausuren im Verhältnis 2:1.

(3) Haus- und BA-Arbeiten sind den Erst- und ggf. Zweitprüfer*innen in der Regel in analoger (Ausdruck) und digitaler Form einzureichen.

(4) Modulprüfungen können mit Zustimmung von Prüfer*in und Prüfling auch in englischer Sprache abgehalten werden.

(5) Die Module 3 und 9 werden durch das Erbringen von Studienleistungen abgeschlossen.

(6) Die modulübergreifende Prüfung wird von einem*r Prüfer*in in Gegenwart eines*r sachkundigen Beisitzers bzw. Beisitzerin abgenommen. Eine freie Wahl der Prüfer*innen durch die Studierenden findet nicht statt. Der*die Prüfer*in wird dem*der Kandidat*in durch das Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft nach einem Zufallsverfahren aus dem Kreis der bestellten Prüfer*innen zugewiesen.

(7) Ein Freiversuch der modulübergreifenden Prüfung gemäß § 39 Absatz 1 RPO ist nicht vorgesehen.

(8) Die Klausuren der Module 1, 2 und 6 verbleiben nach der Bewertung bei den Prüfenden.

§ 6

Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Wird die Bachelorarbeit im Teilstudiengang Kommunikationswissenschaft verfasst, muss den Betreuer*innen zur Anmeldung ein Exposé der Arbeit vorgelegt werden, das im Rahmen des Forschungscolloquiums in Modul 9 erarbeitet wurde.

(2) Das Exposé soll Auskunft über die zu bearbeitende Fragestellung, das methodische Vorgehen sowie die theoretischen Grundlagen enthalten; es wird durch eine Literaturliste und einen Zeitplan ergänzt.

§ 7

Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 im ersten Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Studierende, die vor dem 1. Oktober 2024 immatrikuliert wurden, können auf Antrag in diese Prüfungs- und Studienordnung wechseln. Der Antrag ist schriftlich und bis zum 31.3.2025 beim Zentralen Prüfungsamt einzureichen und an die*den Vorsitzende*n des Prüfungsausschusses zu richten. Der Antrag ist unwiderruflich.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorteilstudiengang Kommunikationswissenschaft an der Universität Greifswald vom 21. Juni 2019 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21. Juni 2019) tritt mit Ablauf des 31. März 2029 außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats der Universität Greifswald vom 12.06.2024, der mit Beschluss des Senats vom 17.04.2024 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 1 der Grundordnung der

Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung der Rektorin vom 13.06.2024.

Greifswald, den 13.06.2024

**Die Rektorin
der Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 18.06.2024

Anlage A: Musterstudienplan

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">1. Semester (WS) 15 LP</p>	<p>1. Modul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft</p> <p>V Einführung in die Kommunikationswissenschaft, 2 SWS (30/60) T Tutorium zur Kommunikationswissenschaft, 1 SWS (15/30) V Einführung in die Sprachwissenschaft, 2 SWS (30/75)</p> <hr/> <p>SL: 2 Protokolle (je 2 S.) PL: Klausur (90 Min.)</p> <p style="text-align: center;">8 LP/ 240 Std.</p>	<p>2. Modul: Methoden des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>V Methoden der Kommunikationswissenschaft, 2 SWS (30/45) S Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens, 1 SWS (15/60)</p>	<p>3. Modul: Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I</p> <p>S Datenerhebung qualitativ, 1 SWS (15/45)</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">2. Semester (SoSe) 15 LP</p>	<p>4. Modul: Interpersonale Kommunikation</p> <p>S Soziologie der Interpersonalen Kommunikation, 2 SWS (30/90)</p> <p style="text-align: center;"><i>2 SWS aus einem Vertiefungsseminar aus 2 WP-Bereichen:</i></p> <p>S (WP A) Soziologisch-ethnografische Methoden der Interpersonalen Kommunikationsforschung, 2 SWS (30/60) S (WP B) Linguistisch-interaktionsanalytische Methoden der interpersonalen Kommunikationsforschung, 2 SWS (30/60)</p> <hr/> <p>SL: 2 Übungsaufgaben (schriftlich, je 1 S. und/oder mündlich je 10 Min.) PL: Hausarbeit (8 S.)</p> <p style="text-align: center;">7 LP/ 210 Std.</p>	<p>S Kommunikationswissenschaftliches Arbeiten, 1 SWS (15/45)</p> <hr/> <p>SL: 2 Übungsaufgaben (je 3 S.) PL: Klausur (90 Min.)</p> <p style="text-align: center;">7 LP/ 210 Std.</p>	<p>S Datenerhebung quantitativ, 1 SWS (15/75) S Datenauswertung qualitativ, 2 SWS (30/60)</p> <hr/> <p>SL: 3 praktische Übungsaufgaben PL: keine</p> <p style="text-align: center;">8 LP/ 240 Std.</p>

3. Semester (SoSe) 10 LP	5. Modul: Theorien der Mediennutzung und Medienwirkung V Einführung in die Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung, 1 SWS (15/45) S Vertiefungsseminar 2 SWS (30/60)	6. Modul: Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II V Statistik, 2 SWS (30/30) T Tutorium zur Statistik, 1 SWS (15/15) S Datenauswertung quantitativ, 2 SWS (30/30)
	SL: Referat (10-15 Min.) PL: Hausarbeit (10-12 S.) 5 LP/ 150 Std.	SL: praktische Übungsaufgabe PL: Klausur (90 Min.) 5 LP/ 150 Std.
4. Semester (SoSe) 10 LP	7. Modul: Geschichte, Strukturen und Ethik der Kommunikation S Ethik, Ökonomie und Governance der Medien und Plattformen, 2 SWS (30/60) V Medienrecht, 2 SWS (30/30) <i>4 SWS aus 2 Vertiefungsseminaren aus 3 WP-Bereichen:</i> S (WP A) Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte, 2 SWS (30/45) S (WP B) Mediensysteme im internationalen Vergleich/ Internationale Medienpolitik und Mediengeschichte, 2 SWS (30/45) S (WP C) Theorien der Medien und der Öffentlichkeit, 2 SWS (30/45)	
	SL: Referat (15 Min.), Thesenpapier (2 S.) PL: Hausarbeit (10-12 S.) 10 LP/ 300 Std.	
5. Semester (SoSe) 10 LP	8. Modul: Anwendung S Kommunikations- und Medienpraxis 2 SWS (30/90) S Forschungspraxis 1 SWS (15/90) S Forschungsethik 2 SWS (30/45)	
	SL: Portfolio (3 Seiten) PL: Projektbericht (15-20 Seiten) 10 LP/ 300 Std.	
6. Semester (SoSe) 10 LP	9. Modul: Kommunikation in der Wissenschaft S Präsentationstraining 2 SWS (30/30) C Forschungscolloquium 2 SWS (30/60)	
	SL: Mündliche Präsentation (5-8 Min.) PL: keine 5 LP/ 150 Std.	Modulübergreifende Prüfung (30 Min.) 5 LP/150 Std.

SWS = Semesterwochenstunden; **PL** = Prüfungsleistung; **SL** = Studienleistung; **LP / Std.** = Leistungspunkte (ECTS)/ Arbeitsaufwand je Modul; **(x/y)** = (Stunden Kontaktzeit je Veranstaltung/Stunden Selbststudium je Veranstaltung); **V** = Vorlesung; **S** = Seminar; **Ü** = Übung; **T** = Tutorium, **C** = Colloquium; **P** = Pflicht, **WP** = Wahlpflicht.

Anlage B: Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft										
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft									
Dozierende	Lehrende des IPK und des Instituts für Deutsche Philologie									
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über das Fach Kommunikationswissenschaft, die Entwicklung seiner Teildisziplinen und Forschungsfelder sowie seiner interdisziplinären Bezüge ▪ Befähigung weiterführende Lehrveranstaltungen zu besuchen ▪ grundlegende Fähigkeiten (sozial)wissenschaftlichen Denkens 									
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Basistheorien der Kommunikations- sowie der Sprachwissenschaft ▪ Gegenstände, Fragestellungen, Forschungsfelder und Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft 									
Lehrveranstaltungen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">▪ V Einführung in die Kommunikationswissenschaft</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">V</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ Tutorium zur Kommunikationswissenschaft</td> <td style="text-align: center;">T</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ V Einführung in die Sprachwissenschaft</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	▪ V Einführung in die Kommunikationswissenschaft	V	2 SWS	▪ Tutorium zur Kommunikationswissenschaft	T	1 SWS	▪ V Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2 SWS
▪ V Einführung in die Kommunikationswissenschaft	V	2 SWS								
▪ Tutorium zur Kommunikationswissenschaft	T	1 SWS								
▪ V Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2 SWS								
Arbeitsaufwand und LP	240 Std., 8 LP									
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) (2 Teilklausuren 60 + 30 Minuten)									
Studienleistungen	2 Protokolle (je 2 Seiten)									
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester									
Dauer	1 Semester									
Regelprüfungstermin	1. Semester									
Teilnahmevoraussetzungen	keine									
Empfohlene Vorkenntnisse	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft									

Modul 2: Methoden des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens	
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Dozierende	Lehrende des IPK
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn reflektieren, (forschungs)ethische Probleme benennen, grundlegende Kenntnisse verschiedener methodischer Zugänge und Ablauf der Forschungsprozesse, wissenschaftlich-kritisches Denken, wissenschaftliches Schreiben ▪ Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Zeit- und Selbstmanagement, Lesen, Recherchieren, Zitieren, Forschungsfragen formulieren, Begriffe definieren, argumentative Texte verfassen) unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Qualitätskriterien
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wissenschaftstheoretische Grundlagen ▪ wissenschaftliche Arbeitstechniken und Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Ablauf von Forschungs- und Schreibprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> Argumentation, Forschungsethik, empirische Forschungsmethoden und deren fachhistorische Einordnung 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Methoden der Kommunikationswissenschaft V 2 SWS Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens S 1 SWS Kommunikationswissenschaftliches Arbeiten S 1 SWS 		
Arbeitsaufwand und LP	210 Std., 7 LP		
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)		
Studienleistungen	2 Übungsaufgaben (je 3 Seiten)		
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Regelprüfungstermin	2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		

Modul 3: Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft I			
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft		
Dozierende	Lehrende des IPK		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Datenerhebungs- und Samplingverfahren sowie Kenntnisse qualitativer Datenstrukturen und Auswertungsverfahren. Fähigkeit, die vermittelten Verfahren anzuwenden, kritisch zu reflektieren und in den Forschungsprozess einzugliedern 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Erhebungsmodi, Sampling bzw. Stichprobenziehung qualitative Verfahren der Datenanalyse und -interpretation 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Datenerhebung qualitativ S 1 SWS Datenerhebung quantitativ S 1 SWS Datenauswertung qualitativ S 2 SWS 		
Arbeitsaufwand und LP	240 Std., 8 LP		
Prüfungsleistungen	keine; Modulabschluss durch Studienleistung		
Studienleistungen	3 praktische Übungsaufgaben		
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Regelprüfungstermin	2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		

Modul 4: Interpersonale Kommunikation			
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft		
Dozierende	Lehrende des IPK und des Instituts für Deutsche Philologie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Prozesse interpersonaler Kommunikation von anderen Verhaltensaspekten und Kommunikationsformen zu unterscheiden und ▪ ihre Analysen kommunikationssoziologisch und sprachwissenschaftlich sowie sozialpsychologisch zu begründen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien interpersonaler Kommunikation und ▪ Methoden ihrer Analyse 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziologie der Interpersonalen Kommunikation ▪ Soziologisch-ethnografische Methoden der Interpersonalen Kommunikationsforschung ▪ Linguistisch-interaktionsanalytische Methoden der Interpersonalen Kommunikationsforschung 	S	2 SWS
		S	2 SWS
		S	2 SWS
Arbeitsaufwand und LP	210 Std., 7 LP		
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (8 S.)		
Studienleistungen	2 Übungsaufgaben (schriftlich, je 1 Seite und/oder mündlich, je 10 Min.)		
Angebot	jährlich, beginnend im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Regelprüfungstermin	2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1 u. 2		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		

Modul 5: Theorien der Mediennutzung und Medienwirkung			
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft		
Dozierende	Lehrende des IPK		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Erkenntnissen aus den Bereichen Mediennutzung und Medienaneignung sowie Medienrezeption und Medienwirkung sowie zur theoretischen Einordnung dieses Wissens ▪ Fähigkeit, vertiefendes fachbezogenes Wissen eigenständig zu erarbeiten und dieses prägnant und verständlich zu präsentieren 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien, Paradigmen und Ansätze der Medienselektion, Mediennutzung, Medienaneignung, Medienrezeption und Medienwirkung sowie ▪ der Erforschung dieser Fachbereiche 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung ▪ Vertiefungsseminar (WP): Medienselektion/Medienrezeption oder Medienbewertung/Medienaneignung 	V	1 SWS

	oder Medienwirkung	S	2 SWS
Arbeitsaufwand und LP	150 Std., 5 LP		
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 S.)		
Studienleistungen	Referat (10-15 Min.)		
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester		
Dauer	1 Semester		
Regelprüfungstermin	3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1 bis 3		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		

Modul 6: Methoden der empirischen Kommunikationswissenschaft II			
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft		
Dozierende	Lehrende des IPK		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegendes Verständnis der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion ihrer Anwendungen ▪ Kenntnisse über den Aufbau quantitativer Datenstrukturen und ihrer Auswertung und Interpretation sowie ▪ die Anwendung softwaregestützter Datenanalyse 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in Datenstrukturen und Grundlagen deskriptiver Statistik und Inferenzstatistik sowie ▪ grundlegende quantitative Auswertungstechniken und Auswertungssoftware. 		
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistik ▪ Tutorium zur Statistik ▪ Datenauswertung quantitativ 	V T S	2 SWS 1 SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand und LP	150 Std., 5 LP		
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)		
Studienleistungen	praktische Übungsaufgabe		
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester		
Dauer	1 Semester		
Regelprüfungstermin	3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1-3		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		

Modul 7: Geschichte, Strukturen und Ethik der Kommunikation	
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kommunikationsethik
Dozierende	Lehrende des IPK
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenz zur multiperspektivischen und interdisziplinären Bearbeitung von Problemen der öffentlichen Kommunikation, ihrer Ethik, Regulierung, Governance und

	<p>Ökonomie im medienhistorischen und medienrechtlichen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis der systematischen Struktur- und Funktionsbedingungen medienvermittelter, insbesondere öffentlicher Kommunikation sowie ▪ Kenntnisse des deutschen Mediensystems im Vergleich zu anderen nationalen Mediensystemen und ▪ der spezifischen Leistungen und normativen Prämissen von Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit und anderen Vermittlungsrollen etwa in sozialen Medien 																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikations- und Medienethik ▪ Medienrecht und Medienregulierung ▪ Kommunikations- und Mediengeschichte ▪ Kommunikations- und Medienpolitik ▪ Medienökonomie ▪ Theorien der Medien und der Öffentlichkeit ▪ international vergleichende Perspektiven 																		
Lehrveranstaltungen	<table> <tr> <td>▪ Medienrecht</td> <td>V</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ Ethik, Ökonomie und Governance der Medien und der Plattformen</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Vertiefungsseminare</i> (2 aus den 3 Bereichen A bis C):</td> </tr> <tr> <td>▪ (A) Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ (B) Mediensysteme im internationalen Vergleich/ Internationale Medienpolitik und Mediengeschichte</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ (C) Theorien der Medien und der Öffentlichkeit</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	▪ Medienrecht	V	2 SWS	▪ Ethik, Ökonomie und Governance der Medien und der Plattformen	S	2 SWS	<i>Vertiefungsseminare</i> (2 aus den 3 Bereichen A bis C):			▪ (A) Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte	S	2 SWS	▪ (B) Mediensysteme im internationalen Vergleich/ Internationale Medienpolitik und Mediengeschichte	S	2 SWS	▪ (C) Theorien der Medien und der Öffentlichkeit	S	2 SWS
▪ Medienrecht	V	2 SWS																	
▪ Ethik, Ökonomie und Governance der Medien und der Plattformen	S	2 SWS																	
<i>Vertiefungsseminare</i> (2 aus den 3 Bereichen A bis C):																			
▪ (A) Öffentlichkeits-, Kommunikations- und Mediengeschichte	S	2 SWS																	
▪ (B) Mediensysteme im internationalen Vergleich/ Internationale Medienpolitik und Mediengeschichte	S	2 SWS																	
▪ (C) Theorien der Medien und der Öffentlichkeit	S	2 SWS																	
Arbeitsaufwand und LP	300 Std., 10 LP																		
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 S.)																		
Studienleistungen	Referat (15 Min.), Thesenpapier (2 S.)																		
Angebot	jährlich, beginnend im Sommersemester																		
Dauer	1 Semester																		
Regelprüfungstermin	4. Semester																		
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3																		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1 bis 5																		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft																		

Modul 8: Anwendung	
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Dozierende	Lehrende des IPK
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegendes Beherrschen ausgewählter publizistischer Arbeitstechniken unter Berücksichtigung aktueller Kommunikationstrends ▪ Bewertungskompetenzen publizistischer Beiträge unter Berücksichtigung qualitativer und ethischer Standards ▪ Kompetenzen in Werbe- und Media-Planung sowie Kommunikations-, Moderations- und

	<p>Medienmanagementprozessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Konzeption, Durchführung und Auswertung empirischer Forschungsprojekte der Kommunikations- und Medienforschung und deren (forschungs-)ethischer Bewertung 									
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte Arbeitstechniken des publizistischen Arbeitens (Konzeption, Recherche, Verfassen, Redaktion und Präsentation journalistischer Beiträge, multimediale Storytelling-Techniken) oder ▪ Erarbeitung eines Instrumentes der PR/ Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung, Presskonferenzunterlagen, Talkshowstatements) in Text, Bild, Bewegtbild, gesprochenem Wort oder multicodaler Form ▪ Werbe- und Mediaplanung ▪ Kommunikations- und Medienmanagement ▪ Social-Media-Moderation ▪ Medienanalyse und Medienbewertung auf Basis ethischer Aspekte/Ethik und Verantwortung in der Kommunikation, Kommunikationstrends und Einsatz von KI ▪ projektbezogene und theoriebasierte Entwicklung kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen ▪ methodische Konzeption empirischer Projekte ▪ Datenanalyse ▪ Forschungsethik 									
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>▪ Kommunikations- und Medienpraxis</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ Forschungspraxis</td> <td>S</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>▪ Forschungsethik</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	▪ Kommunikations- und Medienpraxis	S	2 SWS	▪ Forschungspraxis	S	1 SWS	▪ Forschungsethik	S	2 SWS
▪ Kommunikations- und Medienpraxis	S	2 SWS								
▪ Forschungspraxis	S	1 SWS								
▪ Forschungsethik	S	2 SWS								
Arbeitsaufwand und LP	300 Std., 10 LP									
Prüfungsleistungen	Projektbericht (15-20 Seiten)									
Studienleistungen	Portfolio (3 Seiten)									
Angebot	jährlich, beginnend im Wintersemester									
Dauer	1 Semester									
Regelprüfungstermin	5. Semester									
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 6									
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1 bis 7									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft									

Modul 9: Kommunikation in der Wissenschaft				
Verantwortlich	IPK/ Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft			
Dozierende	Lehrende des IPK			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegendes Beherrschen kommunikationswissenschaftlicher Praktiken ▪ Fähigkeit selbständig zu arbeiten und Wissen prägnant und verständlich schriftlich sowie mündlich zu präsentieren ▪ Fähigkeit wissenschaftlich zu argumentieren und Arbeitsergebnisse öffentlich zu präsentieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kommunikationswissenschaftliches Forschen als Projekt ▪ wissenschaftliches Argumentieren und öffentliches Präsentieren 			
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>▪ Präsentationstraining</td> <td>S</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	▪ Präsentationstraining	S	2 SWS
▪ Präsentationstraining	S	2 SWS		

	▪ Forschungskolloquium	C	2 SWS
Arbeitsaufwand und LP	150 Stunden, 5 LP		
Prüfungsleistungen	keine; Modulabschluss durch Studienleistung		
Studienleistungen	Mündliche Präsentation (5 bis 8 Minuten)		
Angebot	jährlich, beginnend im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Regelprüfungstermin	6. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 7		
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module 1 bis 8		
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Kommunikationswissenschaft		